

Gliches-Verkauf.

[10814.]

Von unsfern sich auf ca. 200 Stk. belaufenden Originatholzschnitten, zum größten Theil humoristischen Inhalts, aus den Werken: Fünzig Mittel gegen böse Gläubiger, Gräfe, Märchenstrauf etc., nach Zeichnungen von L. Richter, G. Reinhardt, E. Sachs, B. Schmelzer u. A., beabsichtigen wir Gliches zu dem Baarpreise von 5 N^g pro sächs. Quadratfuß zu verkaufen, und werden zur bequemeren Auswahl die Holzschnitte abdrucken lassen.

Das Heft dieser Bilderabdrücke, ca. 15-20 Med.-Druckbogen, wird ca. 8-10 N^g baar kosten, und wird dieser Betrag demjenigen Abnehmer, welcher für 10 $\frac{1}{2}$ Gliches auf einmal kauft, gutgeschrieben.

Achtungsvoll
Dresden, den 1. Juni 1863.

C. C. Meinhold & Söhne.

[10815.] Nachstehend verzeichnete, von Professor Bl. Höfel gestochene Stahlplatten, zu Prämien oder Kunstvereinsblättern geeignet, sind unter billigen Bedingungen zu überlassen:

- 1) Thierstück nach Landseer, in englisch gemischter Manier, 23 Z. lang, 16 Z. breit, noch ganz neu und nirgends im Handel.
- 2) Die Toilette, Genrebild nach Enhuber, in engl. gem. Manier. (Ein Schneidergesell, sich auf freiem Felde angesichts einer großen Stadt rasirend.) 17 Z. hoch, 14 Z. breit, ebenfalls noch ganz neu.
- 3) Invalide, Vogel abrichtend, nach Enhuber, Gegenstück zu voriger Nr., 17 Z. hoch, 14 Z. breit.
- 4) Der Marktschreier, nach Ritter in Wien, Strichmanier (viele Figuren), 21 Z. breit, 16 Zoll hoch.
- 5) Die Familie Mozart, nach Le Crux, in Strichmanier, 18 Z. breit, 13 Z. hoch.
- 6) Flucht nach Aegypten, nach einem Relief von Hirschhäuser in Wien, mit der Reliefmaschine ausgeführt, 10 Z. breit, 5 Z. hoch.

NB. Die angegebenen Maße verstehen sich für den bloßen Stich ohne Papierrand.

Kaufliebhaber für die Platten oder auch für größere Partien von Abdrücken belieben sich zu wenden an die

Mährische Buchhandlung in Salzburg.

[10816.] Durch Verbindungen mit bedeutenden Fabriken bin ich in Stand gesetzt, elegante Gold-Barock-Rahmen in kürzester Zeit in den geschmackvollsten Mustern liefern zu können, und offerire ich dieselben pro Zollfuß mit 3 N^g netto baar. Der Verkaufspreis ist hier 4 $\frac{1}{2}$ -5 N^g.

Gef. Aufträgen entgegennehmend, zeichne

Berlin. **Carl Heinr. Gerold,**
Kunsthandlung für Farbendruck.

[10817.] **Knauth, Nachod & Kühne**

Nr. 28 Broad Str. Corner Exchange Place in New-York,
Centralhalle in Leipzig,

er bieten sich zur Vermittelung von Geldangelegenheiten in Amerika und zur Einziehung von Wechseln auf New-York und andere Städte der Union unter Berechnung der günstigsten Course.

[10818.]

Die Buch- und Notendruckerei

von

J. M. Richter in Würzburg

übernimmt die vollständige Herstellung von Werken und Musikalien, und versendet solche nach eingesandten Facturen.

Papier zum Selbstkostenpreise.

Eleganter Druck, billige Preise, rasche Herstellung.

[10819.]

C. Krebs-Schmitt

in Frankfurt am Main

empfiehlt seine

Buchdruckerei

den Herren Verlegern zur promptesten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken. Die Lieferung geschieht auf Verlangen franco Leipzig, Stuttgart, und wird die Verpackung an die Sortimentshandlungen nach anher eingesandten Facturen sowie die sonstige Versendung unter Garantie übernommen.

[10820.] Wir erlauben uns, den Herren Verlegern von Kunstfachen aufs neue unsere lithographische Anstalt zur recht häufigen Benützung zu empfehlen. Unsere nahen Beziehungen zu den bedeutendsten hiesigen Künstlern setzen uns in den Stand, alle Aufträge, mögen sie nun in Illustrationen zu größeren Werken oder Zugschriften, Portraits, Genrebildern etc. bestehen, künstlerisch ausführen zu lassen. Wir übernehmen den Entwurf und die Ausführung, und zwar in jeder beliebigen Weise, in Kreide-, Gravir- oder Federmanier, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck.

Gleichzeitig machen wir Sie auch auf unsere neue Einrichtung zur Anfertigung von Hochzinkdruckplatten aufmerksam; dieselben liefern einen Abdruck, der dem Holzschnitt gleich kommt, aber bedeutend billiger ist.

Indem wir Ihnen neben sorgfältiger und prompter Ausführung solide Preise zusichern, zeichnen

Hochachtungsvoll

Düsseldorf. **Elkan & Co.**

[10821.] Den Herren Verlegern illustrirter Werke und Zeitschriften empfehlen wir unsere xylographische Anstalt zugeehrten Aufträgen, künstlerisch vollendete Ausführung, prompte Effectuirung und solide Preise versichernd.

Carl Bellmann's Verlag
in Prag.

[10822.] Die Herren Verleger von Zeitschriften, Journalen und sonstigen Subscriptions-Werken werden ergebenst um Einsendung von 2 Subscriptions-Listen und einigen Probe-Nummern behufs Colportage ersucht. Auch erbitten wir uns Dferfen und Partien populärer Werke und Einsendung von 2 Auctionskatalogen.

Salzkotten und New-York, den 1. Juni 1863.

Fr. Grasso's Verlags-Anstalt.

Kaufgesuch.

[10823.]

Solide Anerbietungen einzelner gut rentabler Verlagsartikel zum Verkauf wolle man frankirt sub H. E. richten an die Exped. d. Bl.

[10824.] Zu

Inseraten

empfehle ich meinen

Literarischen Anzeiger für Bayern,
Aust. 5000, per Zeile od. Raum 3 Kr. od. 1 N^g,
welcher auch meinem

Bayer. National-Kalender

(für 1864 od. 45. Jahrg.)

beigeheftet wird, wodurch die Wirksamkeit derselben das ganze Jahr hindurch andauernd ist.

Jos. Ant. Finsterlin in München.

Literarische Anzeigen

[10825.]

für das

Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Coursbuch

werden inserirt:

„jede Anzeige 4 mal im Jahre“,

auf couleuretem Papier, zu dem Preise für:

eine ganze Seite 25 $\frac{1}{2}$ N^g,

dreiviertel „ 20 „

eine halbe „ 15 „

eine viertel „ 8 „

eine achte „ 5 „

Etwaige Aufträge bitten wir schleunigst einzusenden.

Berlin, den 27. Mai 1863.

K. G. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. Decker).

[10826.]

Die

Hessische Morgenzeitung,

redigirt von Friedrich Oetker und Dr. Carl Wippermann,

das einzige freimüthige Blatt in Kurhessen, bringe ich den Herren Verlegern zu Ankündigungen aller Art in geneigte Erinnerung.

Die Zeitung wird in einer Auflage von 4000 Ex. verbreitet, und da sie im ganzen Lande und von allen Ständen gelesen wird, sind darin aufgenommene Inserate stets von guter Wirkung.

Für die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum berechne ich $\frac{3}{4}$ N^g.

Bei den mir überwiesenen Inseraten nenne ich auf Wunsch jede beliebige Firma, doch trage ich da, wo ich nur die meinige zu nennen brauche, $\frac{1}{2}$ der Kosten des Inserats.

Cassel. **Joh. Jac. Scheel.**

[10827.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenzahl sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 N^g pro 4spalt. P. 3.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier. **Fr. Vint'sche Buchh.**